

Firma Stender gibt Einblicke in moderne Brennschneidtechnik

Dägelingler Unternehmertreffen der Entwicklungsgesellschaft

DÄGELING Zum 25. Mal hatte die Entwicklungsgesellschaft Westholstein (EGW), früher Egeb, zum Dägelingler Unternehmertreffen eingeladen. Hintergrund der traditionellen Veranstaltung ist das Netzwerken, der Austausch und das Kennenlernen – besonders der Unternehmen im Dägelingler Industrie- und Gewerbegebiet. Der Gastgeber wechselt von Jahr zu Jahr. In diesem Jahr öffnete die Firma Stender Brennschneidtechnik ihre Pforten.

Andreas Weißbach, Prokurist des Unternehmens, berichtete von der Entwicklung der Firma Stender, die zunächst in Itzehoe, später in Oldendorf angesiedelt war und heute in Dägeling ihren Sitz hat. Der Diplomingenieur erklärte die verschiedenen Stahlschneidverfahren und die dazugehörigen Maschinen, die von der Firma eingesetzt werden. In vier Gruppen wurden die rund 40 Gäste durch die Fertigung geführt; Mitarbeiter zeigten und erläuterten dabei die unterschiedlichen Techniken, die an den verschiedenen Maschinen zum Einsatz kommen.

Christian Holst von der EGW und Stender-Geschäftsführer Thorsten Flasch hatten die Teilnehmer – unter ihnen unter anderem Dägelingers Bürgermeister Claus Wilke, Amtsvorsteher Volker Haack und CDU-Bundestagsabgeordneter Mark Helfrich – zur Ju-



Christian Holst (EGW, v. l.) mit Thorsten Flasch und Marco Ahrens von der Gastgeberfirma Stender Brennschneidtechnik. Foto: EGW

biläumsveranstaltung begrüßt. Entstanden war das Unternehmertreffen 1995; Pausen gab es in den Corona-Jahren.

Flasch, der auch Geschäftsführer bei der Firma Willi Krohn in Breitenburg ist, führt florierende Unternehmen, die auf Wachstumskurs sind. Dazu gehört auch ein weiteres Unternehmen für Brennschneidtechnik in Mecklenburg-Vorpommern.

Mark Helfrich ging in seinem Grußwort auf aktuelle Themen aus der Bundespolitik ein. Dabei ging es unter anderem um den Bundeshaushalt 2024, den Vorschlag von Wirtschaftsminister Robert Habeck für ein „Sondervermögen Wirtschaft“, die hohen Kosten für energieintensive Betrie-

be sowie die Ansiedlung von Northvolt und den notwendigen Infrastrukturausbau mit A23 und der Bahnstrecke Elmshorn-Itzehoe. Auch der neue Geschäftsführer der Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe und damit Chef im Innovationszentrum Izet, Christoph Kober, nutzte den Rahmen, um sich kurz vorzustellen. Er zeigte anhand einer Präsentation die Geschichte des Innovationsraums und ging auf die aktuelle Entwicklung und die geplanten Vorhaben ein.

Bei einem Imbiss fand ein reger Austausch statt, Christian Holst dankte Gastgeber Stender und versprach, dass es im nächsten Jahr eine Neuauflage des Dägelingler Unternehmertreffs geben werde. sro